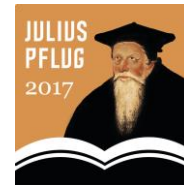


„Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformationen“ – Eine Bilanz die weiter positiv stimmt



Nach knapp zwei Monaten seit Eröffnung der Ausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation.“ blicken die Vereinigten Domstifter gemeinsam mit der Stadt Zeitz weiter mit positiver Zuversicht auf den Verlauf der Besucherentwicklung. Zwar liegt die Gesamtbesucherzahl mit rund 3200 Gästen derzeit ein wenig hinter den Erwartungen der Veranstalter, jedoch kann dieses Ergebnis nach wie vor mit Stolz betrachtet werden.

Schließlich muss sich die Sonderausstellung um den bisher zu wenig beachteten Bischof Julius Pflug gegen die zahlreichen Reformationsausstellungen sowie die großangelegte Weltausstellung um die Persönlichkeit Martin Luther durchsetzen. Dass dies keine leichte Aufgabe wird und es neben der Bewerbung in Print- und Onlinemedien vor allem auf eine positive Mundpropaganda der Besucher ankommt, war allen Beteiligten von Beginn an bewusst.

Die Besucherresonanz ist durchweg positiv. Die Auswertung der ersten Besucherfragebögen belegen die hohe Qualität der Pflug-Ausstellung. 58 % der Befragten bewerten die Präsentation der Ausstellung mit „Sehr gut“, 35 % mit einem „gut“. Keiner der Befragten bewertete die Ausstellung mit der Note „mangelhaft“ oder „ungenügend“. Dies zeigt, dass den Ausstellungsgestaltern um Kurator Dr. Holger Kunde ein hervorragendes Konzept gelungen ist, welches die Besucher mitreißt. Die Aussagen der Gäste sprechen für sich: „Toller Preis für so viel!“, „Herausragende Exponate“, „Ausstellung mit Vorbildcharakter“, „informativ und sehr sinnvoll gestaltet“, „Wir kamen vom Weitem (Spanien), der Weg hat sich aber gelohnt“.

Ein Drittel der rund 3200 Ausstellungsbesucher waren über Reiseveranstalter und sonstige Gruppenreisen nach Zeitz gekommen. Den deutlich größeren Anteil jedoch (2161 zahlende Gäste) machen die Individualgäste aus. Hier zeigte sich eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen in den ersten beiden Monaten.

Wie bereits im Juni kamen auch im Juli die meisten Besucher aus Mitteldeutschland (Juni: Sachsen-Anhalt 45 %, Sachsen 22 %, Thüringen 10 % / Juli: Sachsen-Anhalt 43 %, Sachsen 21 %, 12 %) gefolgt von Besuchern aus Nordrhein-Westfalen, Berlin und Bayern. Auch immer mehr Besucher aus dem Ausland kommen nach Zeitz: Darunter befinden sich Gäste aus Österreich und der Schweiz, aber auch Besucher aus den Niederlanden, Spanien, Mexico, den USA sowie Frankreich und Indonesien.

Bisher konnten für die Monate Juni und Juli von insgesamt 2161 Einzelgästen lediglich 258 Besucher aus Zeitz gezählt werden. Hier hoffen und wünschen sich die Veranstalter natürlich noch viele weitere Zeitzer, die „ihrem“ ehemaligen Bischof einen Besuch abstatten.

Der derzeitige Trend in der Besucherentwicklung entspricht den üblichen Jahresstatistiken im Bereich des Tourismus. Bereits zur Landesausstellung „Der Naumburger Meister“ im Jahr 2011 in Naumburg konnte ein ähnlicher allmählicher Besucheranstieg beobachtet werden, deutlich spürbar ab dem Monat August. Auch für die Zeitzer Ausstellung zeichnet sich ein weiterer Aufwärtstrend ab, der anhand der bereits gebuchten Gruppenführungen der nächsten zwei Monate ablesbar ist. Nach aktuellem Stand verdoppeln sich www.reformation-zeitz2017.de

**VEREINIGTE
DOMSTIFTER** 
ZU MERSEBURG UND NAUMBURG
UND DES KOLLEGIATSTIFTS ZEITZ

Kontakt für Rückfragen

Kerstin Wille M.A.
Leiterin Marketing/
Öffentlichkeitsarbeit
Vereinigte Domstifter

Tel.: 03445/23 01-103
Mobil: 0179/535 68 37
k.wille@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de
www.reformation-zeitz2017.de

die Gruppenbuchungen von August zu September und in dem Zusammenhang auch die zu erwartenden Besucherzahlen. Die Buchungen durch Reiseveranstalter oder durch katholische sowie evangelische Gemeinden hält sich hierbei die Waage.

Weiterhin werden die Vereinigten Domstifter in den nächsten zwei Wochen auch gezielt an Firmen und Vereine der Region, aber auch an Schulen und Universitäten herantreten, um weitere Gruppenbuchungen zu akquirieren. Vor allem regionale Schulen, Firmen und Vereine bieten hier ein hohes Potenzial. Gehört der Lebensweg des Bischof Julius Pflug doch unwideruflich zur Zeitzer Heimatgeschichte und sollte daher auch für seine Bewohner von Interesse sein.

Eine wirklich hervorragende Entwicklung zeigt sich auch im Bereich der Führungen für Individualgäste und der Verkauf im Museumsshop. Beispielsweise nutzten im Juli deutlich mehr Besucher das zusätzliche Angebot eines Audio-Guides (Steigerung von Juni auf Juli 275 %). Auch die Teilnehmer an den öffentlichen Führungen konnten auf bis zu 285 % gesteigert werden. Die Angebote des Museumsshops scheinen den Besuchern als Erinnerung oder als Mitbringsel einen gewissen Wert zu sein. Die Angebote reichen vom Katalog zur Ausstellung bis hin zu diversen Ansichtskarten, Büchern, Postern, Wein, Kühlschrankmagneten, Taschen uvm. Legt man hier den pro Kopfumsatz zugrunde, ergibt sich eine Steigerung von circa 20 % gegenüber dem Vormonat Juni.

Die Veranstalter empfehlen: Nutzen Sie gerade jetzt die schönen Sommertage für einen entspannten Ausstellungsbesuch mit anschließendem Ausklang im Schlosspark. Als besondere Aktion gewährt die Stadt Zeitz Ihnen den Besuchern 1,00 € auf den Eintritt zum Schlosspark bei Vorlage einer Eintrittskarte zur Ausstellung. Diese Regelung gilt ebenfalls bei städtischen Veranstaltungen wie der Ferienabschlussparty am 09.08., dem Zeitzer Weinfest und musikalischem Autoherbst (16./17.09) und dem Herbstmarkt am 01.10.2017.